

„Evaluation von Bildungstechnologien in der beruflichen (Weiter-)Bildung“

Digitale Jahrestagung des Arbeitskreises „Berufliche Bildung“

der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.

Termin: Montag, 16.05.2022
Uhrzeit: 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr (Einwahl ab 9:15 Uhr möglich)
Zugang: ZOOM (wird noch bekannt gegeben)

Ziele:

Der Megatrend Digitalisierung ist seit Jahren weder aus der Berufsbildungsforschung als auch aus der beruflichen und betrieblichen Praxis wegzudenken. Die genutzten und potenziell zu nutzenden Bildungstechnologien sind so vielfältig wie der Digitalisierungsdiskurs: Angefangen von neuen digital unterstützten Lehr-/Lernformaten in Institutionen der Berufsausbildung bzw. berufsbezogenen Weiterbildung, über die Einbindung von cyberphysischen Produktionssystemen in der Industrie bis hin zu Initiativen zur Erhöhung der Transparenz von Bildungsangeboten über digitale Plattformen. Die Evaluation der häufig von IT-Experten/-innen entwickelten Bildungstechnologien geht oftmals - insbesondere vor dem Hintergrund des pandemiebedingten Handlungsdruckes – nicht über eine pragmatische Erfassung der Zufriedenheit oder „Usability“ hinaus. Wirkungsorientierte Evaluationen oder gar eine einheitliche Definition des Lernerfolgs im digitalen Raum sind ein wissenschaftliches Desiderat.

Der Arbeitskreis „Berufliche Bildung“ will mit der gemeinsamen Frühjahrstagung die Möglichkeit bieten, dieses Desiderat aufzugreifen und am Beispiel von Evaluationsansätzen aus aktuellen Förderprogrammen zu diskutieren. Dabei werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Evaluationsansätze (Methoden, Konzepte, Theorien) eignen sich zur Bewertung von Bildungstechnologien wie dem Einsatz von digitalen Lehr-/Lernformaten, plattformgestützten Matching-Tools oder dem Einsatz von KI zum adaptiven Lernen?
- Welche neuen (digitalen) Evaluationsinstrumente kommen zum Einsatz?
- Welche Kriterien und Indikatoren werden bei der Messung des Lernerfolgs zugrunde gelegt? (Inwiefern) unterscheiden sich die Kriterien/Indikatoren von denen in analogen Berufsbildungssettings? Rechtfertigen die Lernerfolge den Einsatz von digitalen Bildungstechnologien? Wie nachhaltig sind die Effekte?
- Erfordert die Evaluation von Bildungstechnologien in der beruflichen (Weiter-)Bildung ein technologisches Grundverständnis aufseiten der Evaluatoren/-innen (Professionalisierung)? Wie können Normen und Standards bei fortlaufender Entwicklung digitaler Technologien formuliert werden?

Die Frühjahrstagung möchte den „neuen“ Digitalisierungsdiskurs im Bildungsbereich mit „alten“ Grundsatzfragen des Lernerfolgs bzw. der empirischen Wirkungsmessung verknüpfen und diesen mit Praxisbeispielen aus aktuellen Förderprojekten illustrieren. Im Rahmen eines Barcamps können die Teilnehmenden anschließend über inhaltliche Herausforderungen und Erfolgsfaktoren diskutieren sowie innovative methodische Evaluationsansätze herausarbeiten.

Agenda

ab 9:15

Einwahl und technische Hinweise

9:30 – 10:00

Begrüßung, Vorstellung des AK „Berufliche Bildung“ und thematische Einführung
Dr. Claudia Zaviska | BIBB & Anne Küttel Arbeitsgruppe Evaluation

10:00 – 10:40

Berufsbildungsevaluation 2.0? Digitalisierung als neue Herausforderung oder als neuer Wein in alten Schläuchen
Dr. Wolfgang Meyer | Professor der Universität des Saarlandes

10:40 – 10:50

Pause / Networking

10:50 – 11:25

Innovative Evaluationsmethoden und -instrumente
Melisa Tasliarmut | Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement an der TU Chemnitz

11:25 – 12:00

Chatbots in der Bildung – Was hat das mit Evaluation zu tun?
Sebastian Wollny | Educational Technologies am DIPF – Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

12:00 – 12:30

Diskussion der Beiträge

12:30 – 13:00

Pause / Networking

13:00 – 14:15

Barcamp
Kleingruppendiskussion

14:15 – 14:30

Zusammenfassung und Ausblick
Dr. Claudia Zaviska | BIBB & Anne Küttel | Arbeitsgruppe Evaluation

Der Arbeitskreis „Berufliche Bildung“

Der Arbeitskreis „Berufliche Bildung“ wurde 1998 gegründet. Unserer Arbeit liegt ein weit gefasstes Verständnis von beruflicher Bildung zugrunde: von der Berufsorientierung in der Schule und dem Übergang von der Schule in die Ausbildung, über die Ausbildung an den verschiedenen Lernorten (Betrieb, Berufsschule, außerbetriebliche Einrichtungen) bis zur beruflichen Weiterbildung oder auch dem Lernen am Arbeitsplatz.

Wir wollen allen Interessierten (Evaluatoren/Evaluatorinnen, Bildungsforschern/-forscherinnen und Auftraggebenden) ein Forum zum Erfahrungs- und Meinungs austausch bieten und zur Fortentwicklung von Theorie und Praxis der Evaluation im Bereich der Berufsbildung beitragen.